
 <small>ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG</small>	<b>Standardisiertes Kriterienraster IDPA 2026-2027</b>		 <small>www.epai.ch</small>
	<b>Interdisziplinäre Projektarbeit</b>		
<b>Nom, Prénom:</b>			
<b>Classe:</b>			
<b>Titre:</b>			
<b>Choix Branches</b>			
<b>1</b>	<b>Arbeitsdokumentation</b>	20	<b>0</b>
1.1	Der/die Lernende arbeitet soweit möglich selbstständig.	3	
1.2	Der Erarbeitungsprozess wird nach einem Konzept und einem Zeitplan strukturiert.	3	
1.3	Der/die Lernende zeigt zersönliches Engagement in der Gruppe.	3	
1.4	Vereinbarungen mit der Betreuungsperson werden eingehalten.	3	
1.5	Die Arbeit wird zweckmässig organisiert. Die Aufgaben müssen klar verteilt sein.	2	
1.6	Probleme und Konflikte in der Zusammenarbeit werden gruppenintern und einvernehmlich angegangen.	2	
1.7	Selbstevaluation	4	
<b>2</b>	<b>Schriftliche Arbeit / Produkt</b>	50	<b>0</b>
<b>2.1</b>	<b>Theorie</b>	20	<b>0</b>
2.1.1	Die Fragestellung ist in der Einleitung klar eingegrenzt.	3	
2.1.2	Die gewählte Methode (z.B. Vergleich, Felduntersuchung) passt zum Thema.	3	
2.1.3	Die Menge an theoretischen Konzepten ist zufriedenstellend.	5	
2.1.4	Der Inhalt der Theorie wird exakt und richtig wiedergegeben.	5	
2.1.5	Der interdisziplinäre Anspruch (z.B. Bezugnahme auf mindestens zwei Fächer, Erweiterung fachlicher Kompetenzen in einem neuen Kontext, Denken in Zusammenhängen) ist in Thema und Methode erkennbar.	2	
2.1.6	Qualität der Quellen.	2	
<b>2.2</b>	<b>Endprodukt</b>	20	<b>0</b>
2.2.1	Qualität des Transfers zwischen dem theoretischen Teil und dem Produkt (Der theoretische Teil muss für das Produkt nützlich sein).	4	
2.2.2	Das Produkt kommt einem fertigen Produkt nahe. Die Qualität des Produkts ist überzeugend.	4	
2.2.3	Die Auszubildenden behandeln wesentliche Aspekte der Arbeit.	4	
2.2.4	Der Erstellungsprozess des Produktes ist strukturiert (vom Einfachen zum Spezifischen//vom Allgemeinen zum Besonderen//logischer Prozess).	3	
2.2.5	Die Erstellung des Produkts wird in einem eigenen Kapitel verfasst.	2	
2.2.6	Das Schlusskapitel ist eine Kritik, eine Analyse des Produkts: seine Vorzüge und seine Mängel.	3	
<b>2.3</b>	<b>Formales</b>	10	<b>0</b>
2.3.1	Allgemeines Erscheinungsbild, Präsentation, Layout, Inhaltsverzeichnis, Bibliografie, Einhaltung der Länge.	4	
2.3.2	Die Arbeit ist in einer korrekten Sprache verfasst (Rechtschreibung, Syntax, Konjugation, Wortschatz), der Text ist verständlich und flüssig geschrieben.	3	
2.3.3	Die Quellen und Zitate sind vollständig, korrekt und gut referenziert.	3	
<b>3</b>	<b>Mündliche Präsentation</b>	30	<b>0</b>
3.1	Die Präsentation ist zweckmässig aufgebaut.	3	
3.2	Es wird ein repräsentativer Einblick in wesentliche Aspekte der Arbeit gegeben.	3	
3.3	Persönliche Erkenntnisse und Erfahrungen werden überzeugend dargelegt.	3	
3.4	Die Sprache ist korrekt und anregend.//Das Auftreten ist gewandt und sicher.	3	
3.5	Medien und technische Hilfsmittel sind zweckmässig und gewandt eingesetzt	3	
3.6	Im Verlauf der Präsentation gestellte Fragen werden kompetent beantwortet.	15	
	<b>Total Punkte</b>	100	<b>0</b>
	Auf Hundertstel gerundete Note vor Plagiat-Prüfung		<b>1</b>
	Endgültige Plagiats-/Copy-and-Paste-Quote, berechnet von copy-stop ®.	100%	
	Berechnung der abzuziehenden Punkte: 0 Punkte unter 10 % Plagiaten, dann 0,1 Punkte pro Prozent.		<b>0</b>
	Auf Hundertstel gerundete Note unter Berücksichtigung von Plagiaten		<b>1</b>
	<b>Endnote</b>		<b>1</b>